

Unterwegs mit dem „Seniorenbusle“ des DRK-Kreisverbands

Von Pascal Baur

Friedrichshafen – Die Novembersonne strahlt vom Himmel und die Senioren blicken aus dem beschaulichen Café auf dem Höchsten hinaus auf ein herrliches Alpenpanorama. Vor ihnen eine Tasse Kaffee. Die Stimmung ist ausgelassen. Es werden Anekdoten aus dem Leben erzählt und man lacht über die kleinen Einschränkungen, die das Alter mit sich bringt. Man kennt sich schon, denn viele der Teilnehmer sind immer wieder bei den Seniorenausfahrten des DRK-Kreisverbandes Bodensee dabei. „Sie mögen es, durch die Natur gefahren zu werden“, erklärt Fahrer Horst Heinemann (70), der schon seit vielen Jahren ehrenamtlich für das Rote Kreuz im Einsatz ist, während er den Bus über eine kleine Straße zwischen herbstlich gefärbten Wäldern und Obstplantagen steuert. Mit einem Lächeln fügt er hinzu: „Bei meinen Fahrten war noch nie schlechtes Wetter.“

Viele der älteren Teilnehmer sind nicht mehr gut zu Fuß und haben dank des Angebots des DRK-Kreisverbands dennoch die Möglichkeit, vielfältige Landschaften zu erleben und in Gesellschaft anderer Senioren ein gemütliches Beisammensein zu genießen. Das gemeinsame Kaffeetrinken in ausgewählten Gaststätten ist der Höhepunkt jeder Seniorenausfahrt. Viele Teilnehmer verbinden schöne Erinnerungen aus früheren Zeiten mit den besuchten Orten. Oft hört man jedoch auch ein neugieriges „hier war ich ja noch gar nie“ oder „wo sind wir, das ist ja schön hier!“

Elfriede Frommhold fährt regelmäßig mit und ist begeistert: „Ich lebe alleine, da fällt einem schon manchmal die Decke auf den Kopf. Doch die DRK-Seniorenfahrten geben mir die Möglichkeit, aus dem Haus zu

kommen und kleine Ausflüge zu unternehmen, wozu ich alleine nicht mehr in der Lage wäre.“ Die meisten der Teilnehmer versorgen sich privat noch selbst, schätzen jedoch die professionelle Reisebegleitung der geschulten Mitarbeiter, die es auch Menschen mit leichter Behinderung ermöglicht, einen unbeschwerten Nachmittag zu erleben.

„Ich bin glücklich, trotz meines Alters“, sagt Irmgard Zafar (80) über den Busausflug und berichtet überschwänglich von einer Dolomiten-Reise, die sie erst dieses Jahr mit dem Begleiteten Reisen des DRK-Kreisverbands unternommen hat. „Ich bin körperlich noch fit, aber gerade auch für Menschen meines Alters, die gesundheitlich eingeschränkt sind, sind die DRK-Programme immer komfortabel“, beschreibt sie ihre Erfahrungen mit den Seniorenangeboten.

Das Ziel der Seniorenfahrten richtet sich meist nach den Vorlieben der Gäste. In der Regel werden bekannte Ausflugsorte in der Bodenseeregion bei den nachmittäglichen Touren angesteuert. „Wir fahren auch manchmal ins Allgäu. Sogar auf dem Pfänder waren wir“, erinnert sich eine Dame.

Die Kaffeezeit ist vorbei, die Sonne verschwindet langsam hinter dem Horizont und wirft einen rötlichen Schein auf die mächtige Bergkette jenseits des Bodensees. Die Senioren beobachten gebannt das Naturspektakel, während der Fahrer den Bus in die hereinbrechende Dunkelheit lenkt.

Zum Ausklang kehrt man gemeinsam in ein kleines Wirtshaus ein, zu einem Gläschen Wein und einem deftigen Vesper. In den zufriedenen Gesichtern der Fahrgäste spiegelt sich die Freude über den Ausflug wieder. „Ich fahre auf jeden Fall wieder mit“, sagt Elfriede Frommhold. Einige der Senioren erkundigen sich schon nach den Terminen 2011. Die Sorglosigkeit und die Gesellschaft der anderen Senioren zu genießen, das macht jedem Spaß.

Infos:

Zweimal pro Woche bietet der Seniorenfahr-
dienst des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis
nachmittags Ausflugsfahrten für Senioren
der Begegnungsstätte „Haus Sonnenuhr“ so-
wie für Bewohner der vier Seniorenwohnan-
lagen und zweier Seniorenheime in Fried-
richshafen an. Die Senioren sind in einem
Neunsitzer-Kleinbus, dem „Seniorenbusle“,
unterwegs und lernen im Radius von 60 bis
80 Kilometern die reizvollsten Orte im
Raum Bodensee, Allgäu und Bregenzer Wald
kennen. Sechs ehrenamtliche Fahrer, aktive
Vorruheständler und Ruheständler, sitzen
hinter dem Steuer. Im Jahr 2010 nahmen 289
Senioren an den 46 Fahrten teil. Dabei
legte das „Seniorenbusle“ 4830 Kilometer
zurück.

Bild: Horst Heinemann ist einer der Fah-
rer, die für den DRK-Kreisverband das
„Seniorenbusle“ steuern. Er und mit Seni-
oren regelmäßig zu schönen Ausflugszielen
in der Region aufbrechen.